

# swissuniversities

## Cotuelles de thèse

**Noëmi Eglin-Chappuis**  
Programmverantwortliche  
T +41 31 335 07 37  
noemi.eglin@  
swissuniversities.ch

**swissuniversities**  
Effingerstrasse 15  
Postfach  
3001 Bern  
www.swissuniversities.ch

## Cotuelles de thèse 2016

### Mobilitätsbeiträge des SBFI für Cotuelle de thèse-Projekte

*Ein als «Cotuelle de thèse» durchgeführtes Dissertationsprojekt wird im Rahmen einer formalisierten Zusammenarbeit zwischen zwei Universitäten erarbeitet. Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) gewährt jährlich finanzielle Zuschüsse für solche Cotuelle de thèse-Projekte, die auf einem Kooperationsvertrag zwischen einer Schweizer und einer Partneruniversität in Europa oder Israel basieren. swissuniversities ist für die Verwaltung des Programms «Cotuelles de thèse» zuständig.*

<https://www.swissuniversities.ch/de/themen/nachwuchsfoerderung/cotuelles-de-these/>

## Bericht über die Evaluationssitzung vom 20. Mai 2016

### 1. Ausschreibung 2016

Die Ausschreibung 2016 des Programms «Cotuelles de thèse» wurde im Oktober 2015 durch swissuniversities lanciert und stand Cotuelle de thèse-Projekten zwischen einer Schweizer Universität und einer Partneruniversität in ganz Europa und Israel offen. An einer Schweizer Universität immatrikulierte Doktorierende sämtlicher Disziplinen, die ihr Dissertationsprojekt als Cotuelle de thèse planen und durchführen und die Teilnahme Kriterien des Programms erfüllen, konnten sich um einen Mobilitätsbeitrag des SBFI zur Deckung von Reise- und Aufenthaltsspesen in der Höhe von maximal CHF 10'000.— bewerben. 35 Personen haben sich um einen Beitrag beworben. Im Vergleich dazu wurden 2015 32 und 2014 47 Gesuche eingereicht.

### 2. Evaluation der eingegangenen Gesuche

Unter den eingegangenen 35 Gesuchen fanden sich:

- 13 Gesuche für eine Cotuelle de thèse mit einer französischen Universität
- 5 Gesuche für eine Cotuelle de thèse mit einer deutschen Universität
- 4 Gesuche für eine Cotuelle de thèse mit einer italienischen Universität

- 3 Gesuche für eine Cotutelle de thèse mit einer Universität Grossbritanniens
- 2 Gesuche für eine Cotutelle de thèse mit einer spanischen Universität
- 2 Gesuche für eine Cotutelle de thèse mit einer ungarischen Universität
- 1 Gesuch für eine Cotutelle de thèse mit einer belgischen Universität
- 1 Gesuch für eine Cotutelle de thèse mit einer finnischen Universität
- 1 Gesuch für eine Cotutelle de thèse mit einer niederländischen Universität
- 1 Gesuch für eine Cotutelle de thèse mit einer österreichischen Universität
- 1 Gesuch für eine Cotutelle de thèse mit einer rumänischen Universität
- 1 Gesuch für eine Cotutelle de thèse mit einer schwedischen Universität

3 Gesuche waren Wiedereinreichungen von Projekten, die in den Vorjahren keine Förderung erhalten hatten.

Sämtliche Gesuche erfüllten die formalen Kriterien für die Gesuchseingabe und wurden daher der Expertenkommission vorgelegt. Die Experten beurteilten die Gesuche wie folgt:

Beurteilung	Gesuche	CHF	Total CHF
Gruppe A (Total = 18)	14	10'000.—	140'000.—
	4	8'000.—	32'000.—
Gruppe B (Total = 13)	3	7'000.—	21'000.—
	1	6'000.—	6'000.—
	7	5'000.—	35'000.—
	1	4'000.—	4'000.—
	1	3'000.—	3'000.—
Gruppe C (Total = 4)	4	0.—	0.—
	<b>35</b>		<b>241'000.—</b>

Beurteilung gemäss Version 10/2015 der Kriterien und Zuspracheschema für das Programm

18 Projekte wurden der Gruppe A zugeteilt und damit als «sehr gut konzipierte Cotutelle de thèse-Projekte» mit «überzeugender Darstellung der Notwendigkeit der Zusammenarbeit mit der Partnerinstitution im Ausland» bewertet – darunter sind 14 Projekte, die mit dem Maximalbeitrag gefördert werden, sowie 4 Projekte, die aufgrund der fortgeschrittenen Laufzeit mit einem reduzierten Beitrag gefördert werden.

Insgesamt 13 Gesuche wurden der Gruppe B der «gut konzipierten Cotutelle de thèse-Projekte» mit «überzeugender Darstellung des Mehrwerts, der sich für das Projekt durch die Zusammenarbeit (...) ergibt» zugeteilt; sie werden mit einem Beitrag zwischen CHF 3'000.— und 7'000.— gefördert. Unter den 13 Projekten finden sich wiederum auch Projekte mit fortgeschrittener Laufzeit.

4 Projekte wurden der Gruppe C zugeordnet und erhalten keine Förderung im Rahmen des Programms.

Von den zur Verfügung stehenden CHF 400'000.— wurde ein Betrag von insgesamt CHF 241'000.— gesprochen.<sup>1</sup> Dieser verteilt sich wie folgt auf die Schweizer Universitäten:

Universität Basel	CHF 41'000.—
Universität Bern	CHF 15'000.—
Université de Fribourg	CHF 70'000.—
Université de Genève	CHF 37'000.—
Université de Lausanne	CHF 38'000.—
Université de Neuchâtel	CHF 25'000.—
Università della Svizzera italiana	CHF 7'000.—
Universität Zürich	CHF 8'000.—

Aufgeschlüsselt nach Land der Partneruniversität sieht die Aufteilung wie folgt aus:

Belgien	CHF 7'000.—
Deutschland	CHF 37'000.—
Frankreich	CHF 104'000.—
Finnland	CHF 6'000.—
Grossbritannien	CHF 30'000.—
Italien	CHF 18'000.—
Niederlande	CHF 5'000.—
Österreich	CHF 10'000.—
Rumänien	CHF 4'000.—
Schweden	CHF 10'000.—
Ungarn	CHF 10'000.—

### 3. Übersicht über die 31 bewilligten Gesuche

#### 3.1 Verteilung auf die Schweizer Universitäten

##### *Cotuelles de thèse mit einer belgischen Universität (1)*

Université de Genève	1 Projekt
----------------------	-----------

##### *Cotuelles de thèse mit einer deutschen Universität (5)*

Universität Basel	3 Projekte
Université de Fribourg	2 Projekte

##### *Cotuelles de thèse mit einer französischen Universität (13)*

Universität Basel	3 Projekte
Université de Fribourg	2 Projekte
Université de Genève	2 Projekte
Université de Lausanne	3 Projekte
Université de Neuchâtel	2 Projekte
Università della Svizzera italiana	1 Projekt

##### *Cotuelles de thèse mit einer finnischen Universität (1)*

Université de Fribourg	1 Projekt
------------------------	-----------

<sup>1</sup> Für fünf Gesuche waren zum Zeitpunkt der Evaluation der Dossiers noch nicht alle erforderlichen Unterschriften vorhanden. Diese Gesuche erhielten eine Zusage unter Vorbehalt, d. h. der Zuschuss wird erst nach Vorliegen der Unterschriften ausbezahlt.

*Cotuelles de thèse mit einer britischen Universität (3)*

Universität Bern	1 Projekt
Université de Lausanne	1 Projekt
Université de Neuchâtel	1 Projekt

*Cotuelles de thèse mit einer italienischen Universität (2)*

Université de Fribourg	1 Projekt
Universität Zürich	1 Projekt

*Cotuelles de thèse mit einer niederländischen Universität (1)*

Universität Bern	1 Projekt
------------------	-----------

*Cotuelles de thèse mit einer österreichischen Universität (1)*

Université de Genève	1 Projekt
----------------------	-----------

*Cotuelles de thèse mit einer rumänischen Universität (1)*

Université de Fribourg	1 Projekt
------------------------	-----------

*Cotuelles de thèse mit einer schwedischen Universität (1)*

Université de Fribourg	1 Projekt
------------------------	-----------

*Cotuelles de thèse mit einer ungarischen Universität (2)*

Université de Fribourg	2 Projekte
------------------------	------------

Eine Übersicht über die eingegangenen Kooperationen findet sich im Anhang.

### 3.2 Fachbereiche

Die geförderten Projekte betreffen die folgenden Fachbereiche<sup>2</sup>:

Geistes- und Sozialwissenschaften	22 Projekte
<i>davon</i>	
Sprach- und Literaturwissenschaften	7 Projekte
Historische und Kulturwissenschaften	12 Projekte
Sozialwissenschaften	3 Projekte
Wirtschaftswissenschaften	2 Projekte
Rechtswissenschaften	2 Projekte
Exakte- und Naturwissenschaften	5 Projekte

### 3.3 Geschlecht, Nationalität und Alter der KandidatInnen

Frauen	16
Männer	15
SchweizerInnen	13
andere Nationalität	18

Die Kandidatinnen und Kandidaten sind zwischen 24 und 42 Jahren alt.

Der Gesamtdurchschnitt liegt bei 28.1 Jahren – das Durchschnittsalter für Frauen beträgt 28.8 Jahre, dasjenige für Männer 27.4 Jahre.

<sup>2</sup> Zuteilung auf die Fachbereiche gemäss SHIS-Fächerkatalog universitäre Hochschulen des Bundesamts für Statistik

#### **4. Ausblick: das Programm «Cotutelles de thèse» im 2017**

swissuniversities wird, im Absprache mit dem SBFI, für das Jahr 2017 wiederum eine Ausschreibung mit Eingabefrist per 31. März 2017 lancieren und diese im Oktober 2016 auf ihrer Website publizieren. Die entsprechenden Informationen inkl. Flyer zum Programm sowie Leitlinien zur Verwendung der SBFI-Mittel werden in Deutsch, Französisch, Englisch und neu auch Italienisch bereit stehen.

Die Evaluationssitzung 2017 des Expertenkomitees findet Ende Mai 2017 statt.

swissuniversities

Effingerstrasse 15, Postfach

3001 Bern

www.swissuniversities.ch

## Anhang zum Evaluationsbericht Cotutelles de thèse 2016 Die eingegangenen Kooperationen im Detail

	Universität Basel	Universität Bern	Université de Fribourg	Université de Genève	Université de Lausanne	Université de Neuchâtel	Università della Svizzera italiana	Universität Zürich
<b>B</b> KU Leuven				1				
<b>D</b> Goethe University Frankfurt			1					
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	1		1					
Universität Hamburg	1							
Ludwig-Maximilians-Universität München LMU	1							
<b>F</b> Université Aix-Marseille AMU	1							
Université de Bordeaux			1		1			
Université de Bourgogne						1	1	
Université de Grenoble-Alpes						1		
Université Lumière Lyon 2			1					
Université Paris 3 Sorbonne Nouvelle	1							
Université Paris 5 Descartes				1				
Université Paris 8 Vincennes-St-Denis					1			

swissuniversities

	Universität Basel	Universität Bern	Université de Fribourg	Université de Genève	Université de Lausanne	Université de Neuchâtel	Università della Svizzera italiana	Universität Zürich
Université Paris 10 Ouest Nanterre la Défense				1	1			
Université Paris-Est Marne-la-Vallée UPEM	1							
<b>FIN</b> University of Helsinki			1					
<b>GB</b> The Courtauld Institute of Art					1			
University of Durham		1						
University of Kent						1		
<b>I</b> Università de Padova								1
Università di Verona			1					
<b>NL</b> Rijksuniversiteit Groningen		1						
<b>A</b> Universität Wien				1				
<b>RO</b> Université de Craiova			1					
<b>S</b> Stockholm University			1					
<b>H</b> University of Pécs			2					